

# I n s e r a t e .

---

## Ausschreibung.

---

Auf dem eidg. Oberkriegskommissariat sind die Stellen von zwei Revisionsgehilfen mit einer jährlichen Besoldung von circa Fr. 3000 und eines Kanzleigehilfen mit einer Jahresbesoldung von ca. Fr. 2200 provisorisch zu besetzen.

Anmeldungen für diese Stellen sind in Begleit der nöthigen Ausweise über Befähigung bis längstens den 3. April nächsthin dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 17. März 1876.

Eidg. Militärdepartement.

---

## \*Schweizerische Eisenbahnen.

---

Die Konferenz der schweizerischen Bahnverwaltungen hat beschlossen, für den Transport aller Gegenstände, welche für die vom 15. Juni bis zum 15. Oktober dieses Jahres zu München stattfindende deutsche Ausstellung für Kunst und kunstgewerbliche Erzeugnisse bestimmt sind, das Regulativ für Behandlung von Ausstellungsgegenständen vom 8. April 1862, wonach die tarifmäßige Fracht blos auf dem Hintransporte berechnet wird, der Rücktransport aber im Falle der Beobachtung der in dem erwähnten Reglemente vorgeschriebenen Förmlichkeiten taxfrei erfolgt, anzuwenden.

Basel, den 15. März 1876. [2].

(H. 724 Q.)

**Directorium der schweiz. Centralbahn,**  
als Präsidialverwaltung der schweiz. Eisenbahnkonferenzen.

---

### \*Schweizerische Nordostbahn.

---

Mit dem 1. April tritt ein V. Nachtrag zum schweizerisch-österreichisch-ungarischen Transitgütertarif vom 1. Februar 1874 in Kraft, welcher den Spezialtarif Nr. 3, sowie den I. Nachtrag zum genannten Haupttarif ersetzt und den II. Nachtrag modifiziert. Derselbe enthält veränderte Bestimmungen über die Anwendung der gegenwärtig gültigen Frachtsätze für die Beförderung von Faßdauben und sonstigem Nutzholz ab Stationen der österreichischen Staatsbahn, Wien und Kaiser-Ebersdorf nach Genf-transit mit Bestimmung nach Frankreich. Exemplare dieses Nachtrages können bei unserer Güterexpedition Romanshorn unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 14. März 1876.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

---

### \*Schweizerische Nordostbahn.

---

Mit dem 1. April tritt ein IX. Nachtrag zum schweizerisch bayerischen Gütertarif vom 1. Februar 1873 in Kraft, enthaltend direkte Frachtsätze für die Beförderung von Faßdauben und sonstigem Nutzholz ab Simbach und Kufstein-transit nach Romanshorn-, Basel-, Verrières- und Genf-transit mit Bestimmung nach Frankreich. Dieser Nachtrag ersetzt die entsprechenden Spezialtarife vom 15. Oktober, beziehungsweise 20. Dezember 1874. Exemplare desselben können bei den Güterexpeditionen Romanshorn und Basel unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 14. März 1876.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

---

### \*Schweizerische Nordostbahn.

---

Wir bringen hiemit zur Kenntniß, daß der Reexpeditionstarif für Saarkohlen ab Basel (Badische Bahn) und Waldshut vom 1. Februar 1875 mit 10. Juni d. J. außer Kraft tritt.

Zürich, den 7. März 1876.

**Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.**

---

### \*Schweizerische Nordostbahn.

---

Mit 1. April 1876 tritt für die Beförderung von Personen und Reisegepäck zwischen Zürich einerseits, Berlin, Dresden und Leipzig anderseits via Schaffhausen-Triberg-Offenburg, Waldshut-Basel-Offenburg und Brugg-Stein-Basel-Offenburg ein neuer Tarif in Kraft, von welchem bei der Einnehmerei im Bahnhof Zürich Einsicht genommen werden kann. Die Reisenden haben die Wahl zwischen den genannten drei Routen, müssen aber bei Aushinnahme des Billetes der Einnehmerei mittheilen, welche derselben sie zu benutzen gedenken, und im Falle der Aufgabe von Gepäck letzteres über die gleiche Route einschreiben lassen.

Zürich, den 7. März 1876.

**Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.**

---

## Programme

de la

### Société ligure de sauvetage à Gênes pour le progrès des institutions et des moyens de Sauvetage.

Beilage zum bundesrätlichen Kreisschreiben vom 1. März 1876.

(Seite 447 hievor.)

#### Secours aux submergés.

1. Quel est le meilleur moyen pour combattre l'asphyxie des submergés?
2. Quels sont les meilleurs moyens pour extraire de l'eau un submergé, avec la plus grande sécurité pour celui qui donne du secours et le meilleur effet pour celui qui est secouru?
3. Sur les meilleurs moyens de populariser les instructions relatives aux secours à donner aux submergés. — Uniformité de distinctifs. — Dispositions législatives propres à assurer l'action des sociétés de sauvetage.

#### Secours aux navires en danger imminent de naufrage et aux naufragés.

1. Sur les meilleurs moyens de porter secours à un navire en danger imminent de naufrage. — Phares. — Signaux. — Pilotage.
2. Sur les meilleurs moyens de pourvoir au Sauvetage des naufragés. — Secours depuis la côte. — Mesures de prévoyance sur les navires.
3. Secours spéciaux pour les incendies maritimes. — Moyens de secours pour les incendies dans les ports et le long des côtes.

N. B. Le Programme définitif, avec l'ordre du jour, sera publié à la fin du mois de mars 1876. Tous ceux qui auraient des propositions à faire ou des conseils à donner, sont priés de bien vouloir les communiquer, par lettre affranchie, au Président de la Société ligure de sauvetage à Gênes.

#### Conditions d'Admission au Congrès.

1. Pour être admis à faire partie du Congrès, il suffit d'en donner communication à la Présidence de la Société (il n'y a pas de frais à supporter).
2. Le nombre des représentants que chaque Société peut envoyer est illimité et exclusivement de son choix.
3. Les communications de ceux qui désirent prendre part au Congrès, doivent être adressées, avant la fin de mai 1876 par lettre affranchie, au Président de la Société ligure de sauvetage à Gênes (Italie).

#### A l'occasion du Congrès auront lieu:

1. Une grande régate nationale.
2. Une exposition nationale d'objets de sauvetage.

## Ausschreibung.

---

In Folge Demission des bisherigen Inhabers ist die Stelle des Kriegs-Depotverwalters in Bière neu zu besetzen.

Jahresgehalt Fr. 1500—2000. Bewerber hiefür haben ihre Anmeldungen nebst Zeugnissen bis zum 20. März dem unterzeichneten Departemente einzureichen.

Bern, den 8. März 1876.

Eidg. Militärdepartement.

---

## Ausschreibung.

---

Auf einer kürzlich anher gelangten Liste von in niederländisch-indischen Diensten verstorbenen Schweizern comparirt auch ein Johann Friedrich Kallenberger, geboren 2. April 1831 in Königsbreu, spur. der Friederike, eingeschiff am 7. November 1856 auf dem Schiff Kosmopolit, gestorben 17. Juni 1874 in Batavia, Soldnachlaß fl. 9. 14.

Es wird um gefällige Mittheilung der Heimathörigkeit des Genannten ersucht und für den Fall der Beanspruchung des genannten Betrags seitens der Erben bezüglich der erforderlichen Formalitäten auf unser Kreisschreiben vom 24. September 1869 (Bundesblatt von 1869, Bd. III, 33) verwiesen.

Bern, den 3. März 1876.

Schweiz. Bundeskanzlei.

---

## Bekanntmachung.

---

Der niederländische landwirthschaftliche Kongreß feiert Ende Juni 1876 sein dreißigjähriges Bestehen. Amsterdam, die Hauptstadt des Landes, soll der Vereinigungspunkt sein.

Der Vorstand glaubt Alles aufbieten zu müssen, um den von den Kongreßmitgliedern gehegten Erwartungen möglichst zu entsprechen.

Der Ort der Zusammenkunft scheint besonders glücklich gewählt zu sein. Denn es wird den Besuchern die Gelegenheit ge-

boten, die Resultate der Trokenlegung und der Kultivirung des berühmten Haarlemmermeers, die riesigen Werke zur Verbindung der Hauptstadt mit der Nordsee und die davon abhängigen Trokenlegungen von Meeresgründen in Augenschein zu nehmen, sowie an Ort und Stelle die Projekte für die Eindeichung und für die Ausleerung der Zuidersee zu besichtigen.

Es kommt noch Folgendes dazu. Dem Augenscheine nach haben die Holländer dem praktischen Landbau und dem Bestreben, stets neues Land dem Meeré zu entreissen und das bereits gewonnene gegen den ewigen Feind, das Wasser, zu vertheidigen, so sehr alle ihre Kräfte geopfert, daß keine Zeit übrig blieb für die wissenschaftliche Bearbeitung der Landwirthschaft. Jedoch wir stehen jezt an der Schwelle einer bessern Zukunft. Unsere Landesregierung geht mit dem guten Beispiele voran, anzuerkennen, daß keinerlei Industrie für die Dauer gedeihen kann, wenn sie nicht von dem mächtigen Geiste der Wissenschaft in jeder Richtung durchdrungen und belebt wird. Es wird eine landwirthschaftliche Landes-Akademie mit Versuchsstation errichtet. Wir wollen jezt das Unsrige thun, Interesse für das Studium und die wissenschaftliche Bearbeitung der Landwirthschaft in unserm Volke zu erwecken.

Als wirksamstes Mittel zu diesem Zwecke erachten wir augenblicklich eine Ausstellung von Hilfsmitteln für den landwirthschaftlichen Unterricht und für landwirthschaftliche Untersuchungen bei Gelegenheit des oben erwähnten Kongresses, welche am 26. Juni 1876 und an den darauf folgenden Tagen in Amsterdam abgehalten werden soll.

Wir müssen aber davon ausgehen, daß wir selbst aus den obigen Gründen für den Zweck fast kein Material besitzen und sehen uns deßhalb sehnend um nach der Fülle von Hilfsmitteln, womit die Unterrichts- und Untersuchungsanstalten unserer Nachbarn in diesem Gebiete ausgerüstet sind.

Deßhalb wenden wir uns an Sie, mit der dringenden Bitte, uns zu helfen, eine derartige Ausstellung zu Stande zu bringen. — Alle Gegenstände, die uns von den ausländischen Unterrichtsanstalten und Versuchsstationen zugesandt werden könnten, würden wir dankbar annehmen. Vielleicht werden auch die Fabrikanten, nachdem durch Sie dieselben mit unserem Vorhaben bekannt gemacht sind, einen Vortheil darin erkennen, ihre Apparate hier auszustellen, besonders wenn sie wissen, das uns Vieles auf diesem Gebiete fehlt und daß fast Alles, was wir für die neue Richtung unserer Bestrebungen bedürfen, vom Auslande bezogen werden muß.

Vertrauensvoll ersuchen wir Sie, mit möglichster Beförderung uns in Kenntniß zu sezen, ob Sie geneigt sind, uns die erbetete

Hülfe zu leisten und in bejahendem Fall uns eine Liste zuzusenden zu wollen von den Gegenständen, welche Sie uns für die Zeit der Ausstellung überlassen könnten. Dagegen wollen wir für die Gegenstände, die uns von den Unterrichts- und Versuchsanstalten zugesandt werden, die Unkosten übernehmen und versuchen für die von den Fabrikanten zu liefernden eine ermäßigte Frachttaxe zu erlangen. — Natürlich tragen wir für alle Gegenstände die Assekuranzkosten und werden bei unserer Regierung zu vermitteln suchen, daß an der Grenze jedem Aufenthalt und sonstigen Inconvenienzen vorgebeugt werde.

Hochachtungsvoll zeichnen wir:

Dr. Th. H. Mac Gillavry,  
Professor und Direktor der königlichen  
Veterinärschule zu Utrecht.

Dr. J. W. Gunning,  
Professor der Chemie und Pharmacie am  
Athenaeum Illustre zu Amsterdam.

Dr. M. Salverda,  
Professor und Inspektor des höheren  
Unterrichtswesens im Haag.

Die Gegenstände werden in folgende Gruppen eingetheilt sein:

- I. Unterrichts- und Versuchswesen im Allgemeinen.
- II. Physikalische und chemische Apparate zu landwirthschaftlichen Unterrichts- und Versuchszwecken.
- III. Arbeiten über Thierphysiologie, Arbeiten über Pflanzenphysiologie und Arbeiten über Bodenkunde.

Adresse für die Antwort:

Dr. M. Salverda, 2 van den Boschstraat, 23.

's Gravenhage,  
Holland.

## \*Bern-Luzern-Bahn.

### Liquidationserkenntniss.

Ueber das Vermögen der Eisenbahngesellschaft Bern-Luzern ist in Folge eingereichter Insolvenzerklärung vom 26. dieses Monats vom Bundesgerichte die Liquidation erkannt und zum Liquidator Herr Ständerath E. Russenberger von Schaffhausen ernannt worden.

Demnach werden sämtliche Gläubiger der genannten Eisenbahngesellschaft mit Ausnahme der Pfandgläubiger und Anleihen mit Partialobligationen, deren Forderungen gemäß Art. 22 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874 von Amtswegen in das Schuldverzeichnis eingetragen werden, hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen bis zum 10. April d. J. dem Massaverwalter in Bern (Kantonalbank 3. Stock) schriftlich einzugeben, unter der Androhung, daß sie sonst von der Masse ausgeschlossen würden.

Mit der Eingabe ihrer Forderungen haben die Gläubiger zugleich auch ihre Beweismittel für dieselben beizulegen.

Lausanne, den 27. Februar 1876. [4]...

(H. 261 Y.)

Im Auftrage des Bundesgerichtes,  
Der Bundesgerichtspräsident:  
**Jules Roguin.**

## Jura-Bern-Luzern-Bahn.

### Avis.

Die während der Dauer vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1875 in den Lokalien und Zügen der Jura-Bern-Luzern-Bahn gefundenen Gegenstände können von den Eigenthümern bis Ende Mai 1876 gegen gehörige Legitimation zurückgezogen werden.

Verzeichnisse liegen auf sämtlichen Stationen der Linien Jura-Bern-Luzern, wie auf den Betriebs-Inspektionen in Bern (alte Post, III. Stock) und in Chauxdefonds zur Einsicht auf, woselbst allfällige Reklamationen angebracht werden können.

Bern, den 2. März 1876. [3]...

**Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.**

## Publikation.

---

Es zirkuliren gegenwärtig französische Zwanzigfrankenstücke, welche am Rande beschnitten (gefeilt) und gekerbt (gerändelt) sind. Der Gewichtsverlust an einem so operirten Stük beträgt bis 0,370 Gramm und dessen Werth findet sich um Fr. 1—1.15 reduzirt. Die Stüke erhalten infolge dessen einen Durchmesser von nur 20<sup>mm</sup>, statt 21<sup>mm</sup>, und ein weiteres Erkennungszeichen besteht in dem gekerbten Rand an Stelle der ächten Rand-schrift „Dieu protège la France“. Zur nähern Orientirung wird noch bemerkt, daß die italienischen Zwanzigfrankenstücke ebenfalls gekerbt sind und mithin in dieser Beziehung von den beschnittenen französischen Stüken nur etwa darin abweichen mögen, daß an jenen der Rand viel schärfer und regelmäßiger ist als an diesen.

Das Publikum wird auf diese Erscheinung aufmerksam gemacht, und die kantonalen Polizeibehörden werden ersucht, auf die Thäterschaft der strafbaren Handlung zu fahnden.

Bern, den 24. Februar 1876.

Eidg. Finanzdepartement.

---

## Bekanntmachung.

Laut Mittheilung des Niederländischen Generalkonsulats in Bern findet in Amsterdam nächstes Jahr eine Internationale Gartenbau-Ausstellung und ein botanischer Kongreß statt. Damit wird gleichzeitig auch noch eine Ausstellung von einzelnen Erzeugnissen des Pflanzenreichs verbunden, als: Baumwolle, Tabak, China, Krapp, Indigo, Kautschuk und Gutta-Percha, Oele (fette und ätherische), vegetabilische Grundstoffe zu Papier, Getreide, Catechou, Vanille, Rhabarber, Sassa-parille.

Das definitive Programm der Ausstellung und des Kongresses wird später bekannt gemacht werden.

Bern, den 22. Februar 1876.

Eidg. Eisenbahn- und Handelsdepartement.

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Einnehmer der Nebenzollstätte Rodersdorf (Solithurn). Jahresbesoldung Fr. 500, nebst 5 % Bezugsprovision von der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 28. März 1876 bei der Zolldirektion in Basel.</li> </ol>  |   |  |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>2) Kondukteur des Postkreises Zürich.</li> <li>3) Briefträger in Affoltern a./A. (Zürich).</li> <li>4) Posthalter in Dietikon (Zürich).</li> <li>5) Posthalter und Briefträger in Glattfelden (Zürich).</li> <li>6) Posthalter und Briefträger in Münchweilen (Thurgau).</li> <li>7) Posthalter in Thalweil (Zürich).</li> <li>8) Postverwalter in Glarus.</li> <li>9) Posthalter in Schönengrund (Appenzell A. Rh.).</li> </ol> | } | <p>Anmeldung bis zum 31. März 1876 bei der Kreispostdirektion in Zürich.</p>     |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>10) Bureauchef beim Postbureau St. Gallen.</li> <li>11) Postkommis in St. Gallen.</li> <li>12) Büreaudiener beim Postbureau St. Gallen.</li> <li>13) Posthalter in Urnäsch (Appenzell A. Rh.).</li> </ol>  | } | <p>Anmeldung bis zum 31. März 1876 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.</p> |
| <ol style="list-style-type: none"> <li>14) Postkommis in Lausanne.</li> <li>15) Posthalter und Briefträger in Charney (Freiburg).</li> <li>16) Posthalter in Grandson.</li> <li>17) " " Ollon (Waadt).</li> <li>18) " " Ouchy ( " ).</li> </ol>   | } | <p>Anmeldung bis zum 31. März 1876 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.</p>   |

- 19) Posthalter und Briefträger in Thurnen (Bern).  
 20) Postablagehalter in Bleienbach (Bern).  
 21) Postkommiss in Tavannes (Bern). Jahresgehalt bis auf Fr. 2400. Anmeldung bis zum 31. März 1876 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.  
 22) Posthalter und Briefträger in Therwyl (Basel-Landschaft).  
 23) Posthalter in Selzach (Solothurn).  
 24) Posthalter und Briefträger in Hägen-dorf (Solothurn).  
 25) Posthalter und Briefträger in Triengen (Luzern).  
 26) Posthalter in Küssnacht (Schwyz).  
 27) Kreispostkontrolleur in Luzern.  
 28) Drei Stadtbannbriefträger in Luzern.  
 29) Posthalter und Briefträger in Andeer (Graubünden).  
 30) Posthalter und Briefträger in Bergün (Graubünden).  
 31) Posthalter und Briefträger in Küblis (Graubünden).  
 32) Posthalter und Briefträger in Lenz (Graubünden).  
 33) Posthalter und Briefträger in Mühlen (Graubünden).  
 34) Telegraphist in Buttisholz (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. April 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Luzern.  
 35) Telegraphist in Grabs (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. April 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.  
 36) Telegraphist in Lotzwyl (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 4. April 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.
- 1) Briefkastenleerer in Lausanne.  
 2) Briefträger in Echallens (Waadt).  
 3) Postbüreaudienner in Bern. Anmeldung bis zum 24. März 1876 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Anmeldung bis zum 31. März 1876 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Anmeldung bis zum 31. März 1876 bei der Kreispostdirektion in Basel.

Anmeldung bis zum 31. März 1876 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

Anmeldung bis zum 31. März 1876 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Anmeldung bis zum 24. März 1876 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.



## **Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1876
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.03.1876
Date	
Data	
Seite	647-658
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 014

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.